NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 5. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 22.05.2023
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:24 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Diermeier, Dennis	Zweiter BGM/Stadtrat	Nicht stimmberechtigt wegen persönl. Beteiligung nach Art. 49 GO bei Beschluss-Nr. 97 und 98
Schweiger, Christian	Erster Bürgermeister	Anwesend ohne Vorsitz

Mitglieder des Stadtrates

Aunkofer, Franz	Stadtrat	
Birkl, Ludwig	Stadtrat	
Fischer, Bernhard	Stadtrat	
Flotzinger, Florian	Stadtrat	
Frischeisen, Johanna	Dritte BGM/Stadträtin	Vorsitz übernommen bei Beschluss-Nr. 97 und 98
Hackelsperger, Claus	Stadtrat	
Häckl jun., Thomas	Stadtrat	
Hierl, Regina	Stadträtin	
Lauffer, Florian	Stadtrat	
Lettow-Berger, Christiane	Stadträtin	
Meixner, Maria	Stadträtin	Abwesend bei Beschluss-Nr. 92,93 und 94
Müller, Thomas	Stadtrat	
Ober, Andreas	Stadtrat	
Pletl jun., Josef	Stadtrat	
Rank, Christian	Stadtrat	
Schweiger, Stephan	Stadtrat	
Schwindl, Heribert	Stadtrat	

Protokollführung

Rieger, Christian	Leiter FB Finanz./GL Käm.
-------------------	---------------------------

Verwaltung

Mehringer, Michael	Beteilig.-manag./Finanz.
Rieger, Andrea	Leiterin FB P. & B.
Schlittenbauer, Katrin	Leiterin FB Allg. Verw.

Ortssprecher (Gäste)

Karl, Michael	Ortssprecher Kapfelberg
Zirkl, Silvia	Ortssprecherin Staubing

Abwesende Personen

Mitglieder des Stadtrates

Häckl, Thomas	Stadtrat	Entschuldigt
Köglmeier-Pollmann, Adriane	Stadträtin	Entschuldigt
Prasch, Christian	Stadtrat	Entschuldigt
Schlauderer, Rupert	Stadtrat	Entschuldigt
Siller, Walter	Stadtrat	Entschuldigt
Weinzierl, Josef	Stadtrat/Vorsitz. RPA	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim durch Deckblatt Nr. 37 (Thaldorf-Bündelgasse-Teilaufhebung); Billigung des Vorentwurfes für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB	
	Planen und Bauen 3.2 Bauverwaltung	Entscheidung
2	Stellenmehrung - Schaffung der Stelle eines Geschäftsleiters	
	Allg. Verwaltung	Entscheidung
3	Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten der Stadt Kelheim 2023	
	Allg. Verwaltung	Entscheidung
4	Darkfiber Anbindung der städtischen Liegenschaften in Zusammenhang mit der Serverrealisierung; Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe	
	Allg. Verwaltung	Entscheidung
5	Besetzung des Aufsichtsrates der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG für die Wahlperiode 2020 - 2026; Änderung aufgrund eines Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
	Beteiligungsmanagement	Entscheidung
6	Besetzung des Aufsichtsrates der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH für die Wahlperiode 2020 - 2026; Änderung aufgrund eines Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
	Beteiligungsmanagement	Entscheidung
7	Donaupark Wirtschafts GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 08.05.2023; 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022, des Lageberichts 2022, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung 2. Wirtschaftsplan 2023 3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2023	
	Beteiligungsmanagement	Entscheidung

8	<p>Abens-Donau Energie GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 16.05.2023; 1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 1.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 1.2 Ergebnisverwendung 2. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 3. Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022 4. Bestellung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023</p>	Entscheidung
9	<p>Seniorenheim - Baugebiet "Kelheimwinzerstraße - Weinbergweg"; aktueller Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen Bürgermeister/Geschäftsleitung</p>	Entscheidung

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier eröffnete um 18:04 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 5. Sitzung des Stadtrates.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier eröffnete um 18:05 Uhr die 5. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die öffentliche Einladung vom 12.05.2023 wurde fristgerecht mit der Einladung vom 16.05.2023 geändert.

Ferner erläuterte er, dass er trotz Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters Christian Schweiger die Sitzungsleitung übernimmt, da sich Christian Schweiger in Folge einer Operation schonen soll.

Auf Nachfrage, ob die öffentliche Tagesordnung unverändert abgearbeitet werden kann, stellte Stadtratsmitglied Christian Rank den Geschäftsordnungsantrag, den Punkt NÖ 2 öffentlich zu behandeln. Es wurde darauf hingewiesen, dass dieser Punkt folglich nicht wie vorbereitet behandelt werden könnte, da ein Großteil des Sachverhalts schützenswerte und somit der Öffentlichkeit nicht vorbehaltene Passagen enthält. Diesem Antrag wurde mit 10 : 9 zugestimmt. Der TOP wurde als Punkt 9 im öffentlichen Teil behandelt.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen öffentlichen Sitzung am 24.04.2023 abstimmen. Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift mit 19:0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Schnell, Markus

TOP 1 **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes
der Stadt Kelheim durch Deckblatt Nr. 37
(Thaldorf-Bündelgasse-Teilaufhebung);
Billigung des Vorentwurfes für die frühzeitige Beteiligung der
Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige
Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Beschluss-Nr. 91

Entscheidungsergebnis:
Dafür: 19 Dagegen: 0

Sachverhalt 2. Gremium:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 89 „An der Bündelgasse“ soll in einem Teilbereich aufgehoben werden. Der Teilbereich der aufgehoben werden soll, umfasst im überwiegenden Bereich die seit Jahrzehnten un bebauten Flächen. Diese Flächen werden seit Jahrzehnten von den Grundstückseigentümern nicht für eine Bebauung zur Verfügung gestellt. Eine schriftliche Anfrage der Stadt Kelheim im Mai 2021 bei den Grundstückseigentümern über eine Verkaufsbereitschaft als Bauland, ergab so gut wie keine Resonanz. Die Stadt Kelheim erhielt von den angefragten Grundstückseigentümern lediglich 2 negative Rückmeldungen. 3 Grundstückseigentümer gaben gar keine Rückmeldung ab. Deshalb muss davon ausgegangen werden, dass die Grundstücke auch zukünftig nicht als Bauland zur Verfügung stehen. Diese Flächen, die tatsächlich für eine Bebauung nicht zur Verfügung stehen, werden aber als fiktiv vorhandenes Bauland der Stadt Kelheim von der Regierung von Niederbayern, Höhere Landesplanung, bei jeder weiteren Baulandausweisung als vorhandenes Bauland entgegengerechnet und blockieren die Ausweisung neuer Baugebiete.

Die Stadt Kelheim hat jedoch jetzt die Möglichkeit bekommen, eine Grundstücksfläche zu erwerben, auf der ein neues Baugebiet für eine Einzelhausbebauung ausgewiesen werden soll. Die Baugrundstücke sollen dann Bauwilligen mit einer Bauverpflichtung kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Um dieses Baugebiet in Übereinstimmung mit der Regierung von Niederbayern einvernehmlich ausweisen zu können, ist es notwendig den Bebauungsplan Nr. 89 „An der Bündelgasse“ in einem Teilbereich aufzuheben und die Baurechte zurückzunehmen. Parallel ist der Flächennutzungsplan der Stadt Kelheim mittels eines Deckblattes zu berichtigen.

Die Darstellung im Flächennutzungsplan soll von Flächen für ein allgemeines Wohngebiet in Flächen für die Landwirtschaft geändert werden. Durch die Änderung der vorbereitenden Bauleitplanung soll die rechtliche Grundlage für die Planung neuen Wohnraumes an anderen Stellen in Thaldorf geschaffen werden. Die Fortschreibung erfolgt mittels Deckblatt Nr. 37 (Thaldorf – Bündelgasse – Teilaufhebung).

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat hierzu mit Beschluss Nr. 217 vom 20.12.2021 den Aufstellungsbeschluss gefasst und somit das Flächennutzungs- und Landschaftsplanänderungsverfahren begonnen.

Mit der Aufstellung des Deckblattes Nr. 37 (Thaldorf-Bündelgasse-Teilaufhebung) werden folgende allgemeine Planungsziele angestrebt:

Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes sollen in einem Teilbereich des Ortsteiles Thaldorf (Bereich des Baugebietes Bündelgasse) geändert werden. Da, mehrere Flächen im Bebauungsplangebiet Nr. 89 „An der Bündelgasse“ seit Jahrzehnten von den Grundstückseigentümern nicht für eine Bebauung zur Verfügung gestellt werden und somit weitere Baugebietsausweisungen im Ortsteil Thaldorf verhindern soll der Bebauungsplan Nr. 89 „An der Bündelgasse“ in einem Teilbereich aufgehoben werden.

Die Stadt Kelheim hat jetzt die Möglichkeit bekommen, eine Grundstücksfläche zu erwerben, auf der ein neues Baugebiet für eine Einzelhausbebauung ausgewiesen werden soll. Die Baugrundstücke sollen dann Bauwilligen mit einer Bauverpflichtung kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Um dieses Baugebiet in Übereinstimmung mit

der Regierung von Niederbayern einvernehmlich ausweisen zu können, ist es notwendig den Bebauungsplan Nr. 89 „An der Bündelgasse“ in einem Teilbereich aufzuheben.

Parallel ist der Flächennutzungsplan der Stadt Kelheim mittels eines Deckblattes zu berichtigen und die als allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO dargestellten Flächen zurückzunehmen. Die Rücknahme und Änderung in eine Fläche für die Landwirtschaft erfolgt mittels Deckblatt Nr. 37 zum Flächennutzungsplan der Stadt Kelheim.

Die Aufstellung des Teilaufhebungsbebauungsplanes Nr. 89 „An der Bündelgasse-Teilaufhebung“ erfolgt im Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Der Aufhebungsbereich des Planungsgebietes wird wie folgt festgesetzt:

Das Plangebiet das am westlichen Ortseingang von Thaldorf südlich der Hauptstraße in Thaldorf liegt umfasst die Grundstücke Fl.Nr. 101, Fl.Nr. 102 Teilfläche, Fl.Nr. 102/6, Fl.Nr. 102/7, Fl.Nr. 102/8, Fl.Nr. 102/9, Fl.Nr. 103, Fl.Nr. 105 Teilfläche, Fl.Nr. 106 Teilfläche, Fl.Nr. 107, Fl.Nr. 110, Fl.Nr. Fl.Nr. 110/1, und Fl.Nr. 110/3 der Gemarkung Thaldorf mit einer Gesamtfläche von ca.31.500 m² und wird folgendermaßen begrenzt:

- Im Norden: nördliche Grundstücksgrenze Fl.Nrn. 110, 110/1 und 110/3, der Gemarkung Thaldorf;
- Im Westen: westliche Grundstücksgrenze Fl.Nrn. 110, 106, 105, 103, und 101 der Gemarkung Thaldorf;
- Im Süden: südliche Grundstücksgrenze Fl.Nr. 101 der Gemarkung Thaldorf;
- Im Osten: östliche Grundstücksgrenze Fl.Nrn. 101, 107, 110 und 110/3 der Gemarkung Thaldorf.

Die Vorentwurfsplanung wurde dem Bauausschuss vom Fachbereich Planen und Bauen vorgestellt.

Auf Vorschlag des Bauausschusses fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Die Stadt Kelheim billigt den durch das Planungsbüro Neidl + Neidl, Dolesstraße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, erarbeiteten Vorentwurf des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes, Deckblatt Nr. 37 (Thaldorf-Bündelgasse-Teilaufhebung) i. d. F. vom 22.05.2023 einschließlich Begründung i. d. F. 22.05.2023 für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Sachbearbeiter: Gruber, Stephan

TOP 2 Stellenmehrung - Schaffung der Stelle eines Geschäftsleiters

Beschluss-Nr. 92

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 13 Dagegen: 5

Sachverhalt 2. Gremium:

Der Leiter der Stadtverwaltung beantragt eine Stellenmehrung für einen Geschäftsleiter als Stabsstelle in Vollzeit.

Mit Ablauf des 31.07.2023 scheidet der Beamte Rieger, der aktuell Kämmerer und Geschäftsleiter der Stadtverwaltung in Personalunion ist, aus den Diensten der Stadt Kelheim aus. Für die Position des Kämmerers wurde bereits eine Nachfolgeregelung getroffen.

Von Seiten des Ersten Bürgermeisters wird gewünscht, die Position des Geschäftsleiters künftig nicht mehr als zusätzliche Tätigkeit von Fachbereichsleitern zu gestalten, sondern im Zuge einer Neuausgestaltung dieser Tätigkeit eine eigene Stelle eines Geschäftsleiters einzurichten, um einen größeren zeitlichen Rahmen für die einzelnen Aufgaben zur Verfügung zu haben. Diese Aufgaben wurden in der vergangenen Personalausschusssitzung am 04.05.2023 erörtert und im Ausschussgremium diskutiert. Sie setzen sich aus den bereits bestehenden Tätigkeiten des Geschäftsleiters (siehe Geschäftsverteilungsplan) und weiteren angedachten Themengebieten zusammen.

Besonders aufgrund der hinzukommenden und immer facettenreicheren Aufgaben im Bereich der Rechtsfragen wurde im Vorfeld über die Qualifikation der gesuchten Person beraten. Es stand sowohl die Überlegung im Raum, für die Stelle einen Mitarbeiter zu gewinnen, der über eine erfolgreich absolvierte 2. Juristische Staatsprüfung bzw. einen vergleichbaren Studienabschluss verfügt, (dementsprechend kämen Beamte der 4. Qualifikationsebene und tariflich Beschäftigte ab Entgeltgruppe 13 TVöD in Betracht), oder aber den Weg zu verfolgen, einen Beamten der 3. Qualifikationsebene oder einen vergleichbaren Tarifbeschäftigten für die Stelle als Geschäftsleitung in Vollzeit zu gewinnen. Das Tätigkeitsfeld müsste jeweils unterschiedlich ausgestaltet und definiert werden. Der Unterschied würde sich besonders bei der rechtlichen Beratungsfunktion und der rechtlichen Bewertung einzelner Sachverhalte auswirken.

Fundierte Informationen zur Ausgestaltung der beiden Alternativen, und der sich jeweils daraus ergebenden weiteren Vorgehensweise, wurden in der Personalausschusssitzung am 04.05.2023 dem Ausschussgremium mitgeteilt und entsprechend abgewogen und beraten.

Auf Vorschlag des Personalausschusses fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat befürwortet eine Einstellung eines Geschäftsleiters in Vollzeit.

Des Weiteren wird in der Stadtratssitzung am 22.05.2023 beschlossen, dass die gesuchte Person für das Amt des Geschäftsleiters eine entsprechende Qualifikation eines Beamten in der 3. Qualifikationsebene bzw. eines Tarifbeschäftigten mit erfolgreich abgeschlossenem Beschäftigtenlehrgang II mitbringen soll. Die Stelle ist im Stellenplan entsprechend auszuweisen. Vorbehaltlich einer entsprechenden Genehmigung des städtischen Haushalts (inkl. Stellenplan) durch die Rechtsaufsicht wird die zusätzliche benötigte Stelle vom Stadtrat genehmigt. Im Anschluss wird die Verwaltung beauftragt, die nötige Ausschreibung für die Stelle anzufertigen und entsprechend zu veröffentlichen.

Sachbearbeiter: Gruber, Stephan

**TOP 3 Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten
der Stadt Kelheim 2023**

Beschluss-Nr. 93

Entscheidungsergebnis:
Dafür: 13 Dagegen: 5

Sachverhalt:

Im Laufe des Jahres 2022 sind Beförderungen von Beamten, Höhergruppierungen von Beschäftigten, Neueinstellungen sowie Stellenmehrungen beschlossen bzw. dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgeschlagen worden, die entweder zum Jahresbeginn oder im Laufe des Haushaltsjahres 2023 in Kraft treten sollen.

Die sich ergebenden Änderungen sind in dem als Anlage beigefügten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 eingearbeitet worden.

Aufgrund der angedachten Stellenmehrung für die Stelle eines Geschäftsleiters wurde der Stellenplan nochmals angepasst. Im Gespräch mit der Rechtsaufsicht am Landratsamt Kelheim wurde durch diese empfohlen, einen Dienstposten für Beamte mit A13 zu veranschlagen; der Stellenplan enthält nun diese zusätzliche Stelle.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim beschließt folgenden Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist.

Auf die beigefügte Anlage (Stellenplan) wird verwiesen.

Anlagen:

- Stellenplan

Sachbearbeiter: Trübswetter, Steffen

**TOP 4 Darkfiber Anbindung der städtischen Liegenschaften
in Zusammenhang mit der Serverrealisierung;
Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe**

Beschluss-Nr. 94

Entscheidungsergebnis:
Dafür: 18 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Das Sachgebiet EDV beabsichtigt aufgrund der geplanten Dark Fiber-Anbindung der städtischen Liegenschaften (Rathaus Serverraum, Rathaus RZ I und RZ II, Zwischenverteiler Stadtwerke, Postgebäude, Bücherei, Bauhof, GS Nord, Archäologisches Museum, Museum Verwaltung) für die Hardwarebeschaffung (Switches) eine freihändige Vergabe nach UVgO durchzuführen.

Derzeit sind die Liegenschaften über DSL/Kabelanschlüsse von der Telekom und Vodafone angebunden. Die Verbindung zum Rathaus erfolgt über den Umweg via Landratsamt (VPN Connection). Dieses VPN verlangsamt zusätzlich die ohnehin schon mäßige Internetgeschwindigkeit an den jeweiligen Außenstellen. Eine zeitgemäße und zukunftsweisende Anbindung der Liegenschaften ist in den Augen der EDV und des Informationssicherheitsbeauftragten zwingend notwendig.

Die Vorteile eines Dark Fiber Netzwerkes sind die enorme Bandbreite, eine zukunftssichere Anbindung und eine nahezu unbegrenzte Skalierbarkeit. Der Grundstock für eine zentrale Verwaltung der Liegenschaften wird damit geschaffen und ist fortlaufend gewährleistet. Ebenfalls ist die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung sowie der geforderten gesetzlichen Informationssicherheit aufgrund physikalisch getrennter Netze gegeben.

Die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme werden, nach fachlicher Einschätzung des Sachgebietes EDV, zwischen 80.000 € und 100.000 € betragen. Unter Beachtung der täglichen Preissteigerungen schlägt die Verwaltung eine Ermächtigung zur Auftragsvergabe durch den Ersten Bürgermeister bis zu einem Betrag von 120.000€ vor, um eine mögliche zeitnahe Beschaffung realisieren zu können. Die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel sind bereits im Vermögenshaushalt 2023 unter 1.0601.9352 eingestellt und mit Beschluss vorzeitig freigegeben.

Beschluss:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger wird ermächtigt, nach Abwicklung der Ausschreibungsmodalitäten und Auswertung der Angebote die Auftragserteilung (bis zu einem Wert von 120.000 €) für die Hardwarebeschaffung zur Dark Fiber-Anbindung vorzunehmen.

Nach der Abwicklung ist das Stadtratsgremium in der nächsten Sitzung entsprechend zu unterrichten.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

**TOP 5 Besetzung des Aufsichtsrates der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG für die Wahlperiode 2020 - 2026;
Änderung aufgrund eines Antrages der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschluss-Nr. 95

Entscheidungsergebnis:
Dafür: 19 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG besteht der Aufsichtsrat der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG aus 12 Mitgliedern. Acht der Mitglieder, darunter der Erste Bürgermeister, werden von der Stadt Kelheim entsandt. Neben dem Ersten Bürgermeister als „geborenes Mitglied“ sind also weitere sieben Aufsichtsratsmitglieder zu bestellen.

Die sieben Sitze werden entsprechend § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 nach dem Verteilungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers verteilt.

Aufgrund des Stärkeverhältnisses der einzelnen Stadtratsfraktionen bzw. Parteien und Wählergruppen entfällt auf die Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Sitz.

Auf Antrag der Stadtrats-Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2023 wurde Stadtrat Christian Rank anstelle von Stadträtin Christiane Lettow-Berger für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG benannt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim bestellt aufgrund eines Antrages der besetzungsberechtigten Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtrat Christian Rank ab 16.06.2023 für den Rest der Wahlperiode bis 2026 als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG.

Gleichzeitig wird Stadträtin Christiane Lettow-Berger als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG abberufen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim bzw. ihre Anlagen entsprechend anzupassen.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

**TOP 6 Besetzung des Aufsichtsrates der KELDORADO
Bäderbetriebe GmbH für die Wahlperiode 2020 - 2026;
Änderung aufgrund eines Antrages der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschluss-Nr. 96

Entscheidungsergebnis:

Dafür: 19 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages der Keldorado Bäderbetriebe GmbH besteht der Aufsichtsrat der Keldorado Bäderbetriebe GmbH aus neun Mitgliedern.

Neben dem Ersten Bürgermeister, als sogenanntes „geborenes Mitglied“, sind weitere acht Aufsichtsratsmitglieder vom Stadtrat zu bestellen. Die acht Sitze werden entsprechend § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 nach dem Verteilungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers verteilt.

Aufgrund des Stärkeverhältnisses der einzelnen Stadtratsfraktionen bzw. Parteien und Wählergruppen entfällt auf die Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Sitz.

Auf Antrag der Stadtrats-Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2023 wurde Stadtrat Florian Laußer anstelle von Stadtrat Christian Rank für den Aufsichtsrat der Keldorado Bäderbetriebe GmbH benannt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim bestellt aufgrund eines Antrages der besetzungsberechtigten Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtrat Florian Laußer ab 23.05.2023 für den Rest der Wahlperiode bis 2026 als Mitglied des Aufsichtsrates der Keldorado Bäderbetriebe GmbH.

Gleichzeitig wird Stadtrat Christian Rank als Aufsichtsratsmitglied der Keldorado Bäderbetriebe GmbH abberufen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim bzw. ihre Anlagen entsprechend anzupassen.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

**TOP 7 Donaupark Wirtschafts GmbH;
Genehmigung der Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters
in der Gesellschafterversammlung vom 08.05.2023;
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022,
des Lageberichts 2022, Ergebnisverwendung und
Entlastung der Geschäftsführung
2. Wirtschaftsplan 2023
3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2023**

Beschluss-Nr. 97

**Entscheidungsergebnis:
Dafür: 18 Dagegen: 0**

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt Ö 7 mit 18:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Zweiten Bürgermeisters Dennis Diermeier festgestellt.

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Dritte Bürgermeisterin Johanna Frischeisen die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Donaupark Wirtschafts GmbH vom 08.05.2023 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung des Stadtrates erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Zweitem Bürgermeister Dennis Diermeier ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichts 2022, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung:
Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 1.841.709,04 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduziert (VJ 1.911.814,57 €). Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 141.456,40 € ab (VJ 175.396,04 € Jahresfehlbetrag). Nach dem Bericht des Wirtschaftsprüfers sind die Vermögenslage und der Bilanzaufbau sehr gut und die Finanzlage ist wegen sehr hoher flüssiger Mittel sehr gut. Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Die Geschäftsführung ist

ordnungsgemäß. Vom Wirtschaftsprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2022 erteilt. Das Ergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2. Wirtschaftsplan 2023:

Der Wirtschaftsplan 2023 mit Erfolgs-, Vermögens-, Stellen- und Finanzplan wurde in der Gesellschafterversammlung von Geschäftsführer Johann Auer vorgetragen und detailliert erläutert. Der Beirat hat den Gesellschaftern den vorgelegten Wirtschaftsplan 2023 mit folgenden Kennzahlen zur Annahme empfohlen:

Volumen Erfolgsplan	518.000 €
davon Jahresüberschuss	327.000 €
Volumen Vermögensplan	542.000 €
davon Rücklagenzuführung	418.000 €
Kreditaufnahmen	0 €

3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2023:

Gemäß § 318 Abs. 1 HGB wird der Abschlussprüfer des Jahresabschlusses von den Gesellschaftern gewählt. Die Abschlussprüfung hat entsprechend § 12 des Gesellschaftsvertrages gemäß §§ 316 ff. HGB, sowie nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) zu erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim genehmigt die Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters Dennis Diermeier in der Gesellschafterversammlung der Donaupark Wirtschafts GmbH vom 08.05.2023 für folgende Beschlüsse:

1. Der Geschäftsführer der Firma Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Johann Auer, hat am 08.05.2023 den Gesellschaftern der Firma Donaupark Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit Anhang, den Lagebericht 2022 und den Bericht des Wirtschaftsprüfers vorgelegt. Zusätzlich wurde ein Geschäftsbericht erstellt.
Die Gesellschafter stellen den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht 2022 fest, beschließen den Vortrag des Ergebnisses auf neue Rechnung und erteilen der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung (unter Gremiumsvorbehalt).
2. Die anwesenden Gesellschaftervertreter nehmen die Empfehlung des Beirats an und beschließen den Wirtschaftsplan 2023 in der vorgelegten Form mit vorgenannten Kenndaten.
3. Die Gesellschafter beschließen – unter Gremiumsvorbehalt – Herrn Dr. Ulrich Lenz, Vaterstetten als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2023 zu beauftragen.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

<p>TOP 8 Abens-Donau Energie GmbH; Genehmigung der Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung vom 16.05.2023; 1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 1.1 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 1.2 Ergebnisverwendung 2. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 3. Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022 4. Bestellung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023</p> <p style="text-align: center;">Beschluss-Nr. 98</p> <p style="text-align: center;"><u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 18 Dagegen: 0</p>
--

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim hat beim Tagesordnungspunkt Ö 8 mit 18:0 Stimmen die persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 GO des Zweiten Bürgermeisters Dennis Diermeier festgestellt.

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier hat bei der Beratung und Abstimmung in Hinblick auf Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO nicht teilgenommen.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat Dritte Bürgermeisterin Johanna Frischeisen die Sitzungsführung übernommen.

Sachverhalt:

Die Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft in der Gesellschafterversammlung von Beteiligungsgesellschaften richtet sich nach den Vorgaben des Kommunalrechts. Für die Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Abens-Donau Energie GmbH vom 16.05.2023 ist daher eine Ermächtigung/Genehmigung des Stadtrates erforderlich.

Eine persönliche Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO von Zweitem Bürgermeister Dennis Diermeier ist zu prüfen und nach Art. 49 Abs. 3 GO eine Abstimmung des Stadtrates darüber notwendig.

Der Jahresabschluss der Abens-Donau Energie GmbH zum 31. Dezember 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 3.180.079,26 € (VJ 2.805.745,62 €). Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 222.097,24 € (VJ 208.254,72 €) aus.

Im Jahresüberschuss ist mit 80.340,69 € (VJ 77.884,38 €) das Beteiligungsergebnis der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG enthalten. Hiervon entfallen 79.545,24 € (99 %) auf die stillen Gesellschafter und 795,45 € (1 %) auf die Abens-Donau Energie GmbH.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, hat in den Monaten Februar und März 2023 den Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht geprüft sowie die Feststellungen nach § 53 HGrG dokumentiert und im Ergebnis den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Abens-Donau Energie GmbH hat der Gesellschafterversammlung gemäß § 10 Abs. 1 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages vorgeschlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den verbleibenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 142.552,00 € in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Ebenso hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag der Geschäftsführung empfohlen, die PKF Fasselt Partnerschaft mbB mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu beauftragen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kelheim genehmigt die Abstimmung des Zweiten Bürgermeisters Dennis Diermeier in der Gesellschafterversammlung der Abens-Donau Energie GmbH vom 16.05.2023 für folgende Beschlüsse:

- 1.1 Die Gesellschafterversammlung stellt gemäß § 10, Abs. 1, Ziffer 7, des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, der mit einer Bilanzsumme von 3.180.079,26 € und einem Jahresüberschuss von 222.097,24 € schließt, in der vorliegenden Fassung in allen Teilen fest.
- 1.2 Die Gesellschafterversammlung beschließt nach § 10, Abs. 1, Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages der Abens-Donau Energie GmbH, dass der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 142.552,00 € dem Eigenkapital zugeschrieben und in die Gewinnrücklagen eingestellt wird.
- 2 Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.
- 3 Die Gesellschafterversammlung beschließt, die Geschäftsführer Sabine Melbig und Rudolf Müller für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.
- 4 Die Gesellschafterversammlung stimmt zu und ermächtigt den Aufsichtsratsvorsitzenden, die PKF Fasselt Partnerschaft mbB als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu beauftragen. Die Abschlussprüfung umfasst auch die Prüfung nach § 53 HGrG.

Sachbearbeiter: Rieger, Christian

TOP 9	Seniorenheim - Baugebiet "Kelheimwinzerstraße - Weinbergweg"; aktueller Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
Beschluss-Nr. 99	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 18 Dagegen: 1	

Sachverhalt:

Der BRK-Kreisverband Kelheim informierte in einem kurzfristig anberaumten Termin am 15. Mai 2023 die Stadt Kelheim, dass der BRK-Kreisverband Kelheim seine Bewerbung für das Grundstück der Stadt Kelheim im Baugebiet „Kelheimwinzerstraße – Weinbergweg“ zum Bau eines Seniorenheims zurückziehe und stattdessen die Sanierung des Josef-Bauer-Hauses prüfe. Die beim Termin anwesenden Vorstandsmitglieder Willi Dürr und Hannelore Langwieser sowie die Geschäftsführer Christoph Kühnl und Michael Reil begründeten dem amtierenden Bürgermeister Dennis Diermeier (begleitet von Christian Rieger und Markus Schnell) die Entscheidung mit der Kombination aus negativer Zinsentwicklung, exorbitant gestiegenen Baukosten, fehlender Fördermittel und auch daraus resultierend fehlender Zustimmung aus den überregionalen BRK-Gremien.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, an den bisherigen Plänen zum Neubau eines Senioren- oder Pflegeheims, evtl. mit Kindergarten, im Baugebiet „Kelheimwinzerstraße – Weinbergweg“ festzuhalten.

Aufgrund des Rückzugs des BRK-Kreisverbands Kelheim wird die Verwaltung beauftragt, unverzüglich Interessenten für den Bau eines Senioren- oder Pflegeheims, evtl. mit Kindergarten, am gleichen Standort zu suchen.

Die Beschlüsse (SR 120 G v. 29.08.2022; SR 32 G v. 30.01.2023) werden in Folge der Entscheidung des BRK-Kreisverbands Kelheim aufgehoben. Darüber hinaus wird der Erste Bürgermeister Christian Schweiger ermächtigt, zu den bisher beschlossenen und dem BRK-Kreisverband Kelheim genannten Konditionen (siehe SR-Beschluss 32 G v. 30.01.2023) mit Investoren, Bauträgern und/oder potentiellen Trägern in Verhandlung zu treten.

Ferner soll bis zu einem möglichen Vertragsschluss in jeder Stadtratssitzung nicht-öffentlich über den aktuellen (Verhandlungs-)Stand berichtet werden.

Anlagen:

- Pressemitteilung v. 15.05.2023 – BRK-Seniorenwohnheim Kelheim – Sanierung statt Neubau

Verschiedenes -öffentlich:

ADFC-Gutachten

Erster Bürgermeister Christian Schweiger informierte das Gremium, dass die Freitexte des Gutachtens nun zur Verfügung stehen. Er werde in Kürze die Details den Stadtratsmitgliedern zukommen lassen.

„Vögele“-Immobilie

Stadtratsmitglied Christian Rank erkundigte sich nach seinen im März eingereichten Anfragen zur „Vögele“-Immobilie. Stadtbaumeisterin Rieger antwortete, dass die Auswertungen noch nicht erfolgt sind. Dies werde schnellstmöglich umgesetzt und die Ergebnisse daraus werden den zuständigen Gremien mitgeteilt.

Kindergarten-Warteliste

Fachbereichsleiterin Katrin Schlittenbauer stellte auf Nachfrage von Stadtratsmitglied Maria Meixner die Entwicklung der Warteliste für die Kindergärten vor. Aktuell ist für September 2023 ein ungedeckter Bedarf von 159 Kindern (Kindergarten und Krippe) vorhanden. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Verwaltung auf die Portalpflege durch die Einrichtungsleitungen angewiesen ist. Besonders anzumerken ist, dass bei der Einrichtung der Johanniter aufgrund personeller Probleme momentan 82 Portalvormerkungen nicht bearbeitet sind. Vermutlich wird sich der „echte“ Bedarf unter 100 Kindern bewegen. Für den neu etablierten Naturkindergarten in Kapfelberg sind bis dato vier Vormerkungen eingegangen. Die vorhandenen Einrichtungen werden von der Verwaltung nochmal sensibilisiert, dass sie interessierte Eltern auf die freien Plätze im Naturkindergarten hinweisen sollen.

Städtepartnerschaft und Ausflug nach Ambares

Stadtratsmitglied Claus Hackelsperger monierte den Flug des Ersten Bürgermeisters nach Ambares, während der Bus noch ausreichend Plätze bietet. Christian Schweiger entgegnete, dass er aufgrund der hohen Termindichte nur über das anstehende Wochenende in Ambares bleiben könne, dass er den Flug selbst bezahle und dass er in diesem Zusammenhang erstaunt und enttäuscht sei, dass trotz vieler Beschwerden und Anmerkungen aus der Politik nur sehr wenige städtische Vertreter die Reise antreten und somit die Partnerschaft fördern.

Zweiter Bürgermeister Dennis Diermeier ging zum nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung über. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die nichtöffentliche Einladung vom 12.05.2023 wurde fristgerecht mit der Einladung vom 16.05.2023 und 19.05.2023 geändert.

Er informierte, dass die nichtöffentliche Tagesordnung unverändert abgearbeitet werden kann. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Zweiter BGM/Stadtrat Dennis Diermeier um 19:40 Uhr die 5. Sitzung des Stadtrates.

Diermeier
Zweiter BGM/Stadtrat

Rieger
Protokollführung